

Literatur:

Werke von Rinck und César Franck (freie Wahl)

Schwerpunkt des von der Rinck-Gesellschaft e.V. veranstalteten Kurses ist die Musik von Christian Heinrich Rinck. Jeder aktive Teilnehmer soll deshalb mindestens ein Orgelstück Rincks vorbereitet haben.

Ein Großteil der zahlreichen Orgelkompositionen Rincks erschien zu seinen Lebzeiten im Druck. Die einzelnen Opuszahlen umfassen in der Regel mehrere Stücke (z.B. 6 Präludien etc.), die oft im Schwierigkeitsgrad ansteigend sind. Ein Teil dieser Sammlungen ist in Neuausgaben erhältlich, einige weitere sind im Internet (www.imslp.org) verfügbar.

Aus den zahlreichen, bisher unveröffentlichten Manuskripten Rincks befinden sich derzeit ein paar Stücke in Erstausgabe durch die Rinck-Gesellschaft. Sie sind noch nicht erschienen, und deshalb zurzeit nur in Einzelfällen und direkt bei der Rinck-Gesellschaft erhältlich, nicht über den (Online-)Notenhandel. Details siehe unten.

Für das Orgelseminar empfehlen wir folgende Stücke von Christian Heinrich Rinck (Auswahl):

In Neudrucken erhältlich:

Titel	Verlag	Kommentar
Fantasie und Fuge Es-Dur o. op. (1789)	Butz	Erstausgabe der großen Fantasie mit Doppelfuge, 1789 entstanden zum Abschluss seiner Lehrzeit bei Kittel. Etwas anspruchsvolles, aber sehr lohnendes, bisher unbekanntes Stück Rincks mit einer Doppelfuge Spieldauer ca. 9 Minuten
24 Trios durch alle Tonarten Op. 20	Sonat Dohr	Kurze, aber sehr lohnende Triostücke durch alle Dur- und Molltonarten Von der Harmonia-Ausgabe wird abgeraten, sie enthält nur 12 Trios.
Ausgewählte Orgelwerke im Reprint des Erstdrucks	Dohr	Faksimile-Ausgabe mehrerer vollständiger Opuszahlen Rincks. Hieraus empfehlenswert: Praeludien op. 25 Nrn. 10 – 12 Praeludien op. 29 Nrn. 10 – 12 Drei Nachspiele op. 78 Neun Variationen und Finale op. 90 („Ah, vous dirai-je, Maman“) Einzelausgaben von op. 25 und op. 29 und op. 90 in moderner Notation gibt es inzwischen auch bei Dohr und im Sonat-Verlag Die sehr lohnenden größeren Nachspiele op. 78 gibt es dagegen nur in dieser Ausgabe
12 fugierte Nachspiele op. 48	Dohr	Neudruck einer der besten Veröffentlichungen Rincks Der Erstdruck findet sich auf www.imslp.org
Ausgewählte Werke für Orgel	Bärenreiter	Enthält: Corelli-Variationen op. 56

		<p>Introduction mit 4 leichten Variationen und Finale op. 108 4 fugierte Nachspiele aus op. 48 7 drei- und vierstimmige Fughetten aus op. 84 Teil 2</p>
Praktische Orgelschule op. 55	Dohr	<p>Eines der Hauptwerke Rincks, 1819-21 Reprint der Ausgabe von W. V. Volckmar, erhältlich als Gesamtausgabe oder in Einzelbänden Bd. 2 enthält Choralvariationen, Bd. 4 größere Nachspiele Bd. 5 Präludien, Fantasia patetica, Flötenkonzert, Variationen über „Heil dir im siegerkranz“ Bd. 6 große Präludien und Fugen etc.</p>
Flötenkonzert F-Dur aus der Orgelschule op. 55 Teil 5	Forberg	<p>Heute noch das bekannteste Orgelstück Rincks – ein Bravourstück für jedes Konzert!</p> <p>Dringend abgeraten wird von der Ausgabe von W. Stockmeyer im Mösel-Verlag ! Sie enthält zahlreiche nicht kenntlich gemachte Eingriffe des Herausgebers in den Urtext.</p> <p>Die Forberg-Ausgabe stellt derzeit die beste erhältliche Ausgabe dar</p>
Corelli Variationen op. 56	B-Note	Auch im Bärenreiter-Sammelband enthalten (s.o.)
12 Adagios op. 57	Harmonia	<p>Kleine „Kostbarkeiten“, vergleichbar mit Mendelssohns „Lieder ohne Worte“. Absolut empfehlenswert</p>
Andante mit 8 Variationen op. 70	Sonat Dohr	
Introduktion, 9 Variationen und Finale über „Ah, vous dirai-je, Maman“ op. 90	B-Note Schott	Zusammen mit den Corelli-Variationen op. 56 und den Variationen op. 108 einer der schönsten Variationszyklen Rincks über ein bekanntes (Weihnachts-)Thema
Vorspiele zu den gebräuchlichsten Chorälen der evangelischen Kirche op. 105	Carus	<p>Kurze Vorspiele von max. 1 Seite, von Rinck ausdrücklich für den Gottesdienst konzipiert als „leicht ausführbare“ (Vorwort) Vorspiele zu seinem Choralbuch („Natorp-Rincksches Choralbuch“, 1. Auflage 1829, 2. Aufl. 1836) Es gibt sowohl Vorspiele, welche die Melodie verwenden, als auch die damals üblichen „Charakter-Vorspiele“, in denen die Melodie nicht vorkommt. Kleine Miniaturen, die auch heute noch im Gottesdienst gute Dienste leisten können. Lohnenswert Erstdruck bei imslp.org einsehbar</p>
18 leichte Orgelstücke zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste op. 106	Sonat Dohr	Hieraus die größeren Stücke
36 Nachspiele für die Orgel op. 107, Teil 1 und 2	Sonat	Empfehlenswert die letzten Stücke aus Teil 1 und uneingeschränkt Teil 2

Vor- und Nachspiele zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste op. 129	Sonat Dohr	Besteht aus drei Teilen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Für das Seminar interessant sind die größeren Stücke in Teil 3
--	---------------	---

Sehr lohnend, aber derzeit nur als PDF der Originaldrucke des 19. Jh. auf www.imslp.org erhältlich sind:

Titel	Kommentar
6 Choräle mit zwei-, drei- und vierstimmigen Veränderungen, für angehende Orgelspieler, zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste, wie auch überhaupt zum Studium im Orgelspielen op. 78	Zweiter Teil einer Sammlung mit insgesamt 12 variierten Chorälen. Sehr lohnend. Jeder Choral enthält auch eine zwei- und eine dreistimmige Variation. Die Opusnummer 78 wurde zweimal vergeben (siehe vorangehende Tabelle „Ausgewählte Orgelwerke im Reprint des Erstdrucks“)
24 fugierte Orgelstücke nebst Übungen durch alle Tonarten op. 120	Spätwerk Rincks von 1837 mit ausschließlich größeren Orgelstücken durch alle Dur- und Molltonarten. Eine Besonderheit sind die vier „Exercitien“ in denen Rinck sich jeweils durch den gesamten Quintenzirkel bewegt Sehr lohnende Sammlung, die leider derzeit noch nicht in einer Neuauflage erhältlich ist. Der hier gesannte Originaldruck ist stellenweise eng gedruckt und nicht immer einfach lesbar
Der Choralfreund oder Studien für das Choralspielen Teil 1 op. 101 (1832) Teil 2 op. 104 (1833) Teil 3 op. 110 (1834)	Der „Choralfreund“ ist neben der Orgelschule op. 55 eines der wichtigsten Werke Rincks. Er erschien zwischen 1832 und 1838 in 7 Jahrgängen (Teilen) und umfasst insgesamt 100 Choräle mit jeweils 2 bis 6 Variationen. Wegen des großen Erfolges erschienen 1842 und 1843 noch zwei Supplement-Bände mit weiteren 30 Chorälen mit Variationen. Eine Besonderheit des Choralfreundes ist, dass Rinck in vielen Chorälen Melodievarianten mit abdruckt. Das macht das Spielen manchmal etwas schwierig und hat mit dazu beigetragen, dass es bis heute keine gedruckte Neuauflage des gesamten Choralfreundes gibt. Die Teile 1 und 2 liegen bei imslp leider nur in einer Neubearbeitung vor, bei der nicht die o.g. Melodievarianten berücksichtigt wurden. Deshalb weichen die Choräle teilweise von der heutigen Melodiefassung ab. Aus dem hier auch in einem Scan des Erstdrucks vorliegenden 3. Jahrgang werden empfohlen: Nr. 30 – Nun lasst uns Gott dem Herren Nr. 32 – Es ist das Heil uns kommen her Nr. 34 – Werde munter mein Gemüte Nr. 35 – Wir Christenleut Nr. 41 – Herr ich habe missgehandelt

Die Rinck-Gesellschaft arbeitet derzeit an der Erstausgabe der beiden neu entdeckten großen **Orgelkonzerte in c-Moll und F-Dur**. Sie zählen zu den besten und anspruchsvollsten Werken Rincks und sind ausdrücklich (nur) für den Einsatz im Konzert gedacht.

Das c-Moll-Konzert mit einer Spieldauer von ca. 15 Minuten erinnert stark an Beethoven. Das F-Dur-Konzert gilt als „Urfassung“ des bekannten Flötenkonzerts aus der Orgelschule op. 55 Bd. 5 wegen seines 3. Satzes, ist aber sonst ein eigenständiges Werk, schwieriger als das Flötenkonzert aus der Orgelschule. Spieldauer des F-Dur-Konzerts ca. 20 Minuten.

Die beiden **Supplement-Bände der Jahre 1841 und 1843 zum „Choralfreund“** (op. 129 und 130) sind bei der Rinck-Gesellschaft jeweils als PDF-Datei (Scan des Erstdrucks) verfügbar. Insbesondere die beiden letzten Choräle („Jesu meine Freude“ und „Nun danket alle Gott“) aus dem 2. Supplement-Band – beide eingespielt auf der Orgel-CD aus St. Ignaz, Mainz, sind äußerst interessant und sehr lohnend, aber auch anspruchsvoll.

Auf Anfrage sind derzeit einzelne Vorab-Exemplare der Orgelkonzerte und PDF-Dateien der Supplement-Bände des „Choralfreundes“ verfügbar.

Anfragen und Bestellungen nur über Matthias Franz: orgelfranz@t-online.de

Weitere Infos zu Leben und Werk Christian Heinrich Rincks:

Auf der Website der Rinck-Gesellschaft e.V.: www.rinck-gesellschaft.de (Register „Rinck-Musik“)

Literaturempfehlung César Franck L'Organiste (findet sich auch in IMSLP)

Nr. 2 Andantino C-Dur

Nr.4 Maestoso c-Moll

Nr. 5 Poco lento c-Moll

Nr. 6 Poco allegro c-Moll

Nr. 1 Quasi allegro D-Dur

Nr. 3 Quasi andante D-Dur

Nr. 5 Maestoso D-Dur

Nr. 1 Andantino poco allegretto Es-Dur

Nr.4 Allegretto Es-Dur